

Dachzeile

Robuste Hardware für ruppige Einsatzorte

Über 7000 Informations-Terminals hat die heddier electronic GmbH aus Coesfeld-Lette bisher in alle Welt geliefert.

Jüngstes Projekt: Ein großer Berliner Verkehrsbetrieb bestellte 100 robuste Terminals beim Letteraner Mittelständler. 70 davon stehen inzwischen in der Hauptstadt an Bus- und Straßenbahnbetriebshöfen und informieren die Fahrzeugführer über ihre Einsätze. Weil Vandalismus an diesen ruppigen Orten zum Alltag gehört, schützt solides Edelstahl die feine IT-Technik. Die „inneren Werte“ bestehen aus hochwertigen Hardware-Komponenten wie PC, Drucker und kontaktloser Kartenleser. Aber nicht nur: heddier electronic hat für das Terminal-Netzwerk ein spezielles Help-Desk-System eingerichtet, das Kunden via Internet über den Zustand der Geräte zu jeder Tages- und Nachtzeit informiert. Online-Check statt Sichtkontrolle – das reduziert den Personaleinsatz und damit die Kosten für Pflege und Wartung.

Seit 1993 produziert und konzipiert heddier electronic so genannte Kiosk-

Systeme. Zu den Kunden gehören Kodak, Marktkauf, BP, Karstadt-Quelle und Kaufhof. Die Herstellung von Info-Terminals ist nicht das einzige Standbein des Unternehmens, das 1989 von Clemens Heddier gegründet wurde und mit der Entwicklung von Bilddatenbank-Systemen für Militär und Medizin ins Geschäft kam. Interaktive, multimediale Technik für Schaufenster, Museen und Ausstellungen oder bargeldlose Bezahl- und Steuersysteme für die Gastronomie und Freizeitwirtschaft sind weitere Geschäftsfelder.



Clemens Heddier (stehend) Foto: Stein

– bs –